

## WICHTIGSTE PHASEN/KAPITEL EINES FORSCHUNGSBERICHTS

### 1. EINLEITUNG

**Hinführung** zum Thema / Thematische Einkreisungen: Warum beschäftigt mich/uns ein bestimmtes Thema/Forschungsgebiet?

Formulierung des „erkenntnisleitenden Interesses“ / der **Forschungsfrage** / Formulierung der **Hypothese** („unsere an der Realität zu überprüfende Hypothese lautet: xxxxxxxxxxxxxxxx“)

Präzisierung / Definition der Begriffe

### 2. GRUNDLEGUNG DER METHODIK

Begründung der **Methodenwahl** (Methoden sind geregelte und nachvollziehbare Anwendungen von Erfassungsinstrumenten wie etwa Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse). Die zentrale Frage lautet: passt die verwendete Methode der Datengewinnung auch zu meiner Forschungsfrage, ist sie für die Beantwortung meiner Forschungsfrage geeignet?

**Kurzdarlegung** / Erläuterung der gewählten Methode (wichtigste Kriterien und Schrittfolgen)

### 3. DARLEGUNG DES FORSCHUNGSDESIGNS

Wie wird die Forschungsfrage „**operationalisiert**“: Wie gelange ich von der Hypothese zu einem Ergebnis? Alle hierbei relevanten Schritte in einer bestimmten Reihenfolge ergeben das „**Forschungsdesign**“ (also der gesamte Vorgang der empirischen Überprüfung theoretischer Hypothesen, d.h. das Gesamt der einzelnen, systematisch ausgerichteten und nachvollziehbaren Schritte des Forschungsablaufs).

Das Forschungsdesign gibt Auskunft über die verwendeten / entwickelten **Kategorien** (Zusammenfassung von Gegenständen und Sachverhalten ähnlicher Beschaffenheit oder Funktion unter einem Oberbegriff, der einen Untersuchungsbereich bildet, z.B. Textsorte [Buch, Zeitung, Zeitschrift, Handnotiz usw]),

**Variablen** (das, was konkret untersucht wird, also die unterschiedlichen Ausprägungen einer bestimmten Eigenschaft, z.B. individuelle Befindlichkeiten, Persönlichkeitsstörungen) sowie

**Indikatoren** (An- und Aufzeiger für bestimmte Variablen, z.B. gewisse Formulierungen, Äußerungen, Schlüsselbegriffe etc.)

Im Forschungsdesign wird der entworfene **Fragebogen** (ggf. auch dessen theoretischer Hintergrund) erläutert / begründet (und im Anhang hinterlegt). Sodann wird der Prozess der Verteilung (Stichprobenbenennung und –begründung!) und des Rücklaufs beschrieben.

Bei einer Beobachtung wird analog hierzu der verwendete **Beobachtungsmodus** („verdeckt“/„offen“/„teilnehmend“/„Nicht-teilnehmend“ etc.) erläutert / begründet

und der **Beobachtungsplan** („*Wer hat wann, wo, wie oft, auf welche Art was beobachtet und mit welchem Ergebnissen?*“) dargestellt.

#### **4. Präsentation der Ergebnisse und deren Diskussion / Interpretation**

Zunächst werden die Ergebnisse weitgehend **deskriptiv** präsentiert, sodann in einem zusammenfassenden Sinn **interpretiert und diskutiert**.

Abschließend soll das eingangs formulierte Erkenntnisinteresse kritisch „gewürdigt“ werden (Schlussfazit).